



Karl-Ludwig Leiter
WIE VOR WAS

Gebundenes Buch mit Schutzumschlag
320 Seiten, 13,5 x 21,5 cm, € 17,99
ISBN: 978-3-442-34135-1
arkana Verlag | Random House



Aus dem Inhalt:

WAS macht Angst und WIE entwickelt man Furchtlosigkeit?
WAS ist harte Arbeit und WIE entkomme ich dem Hamsterrad?
WAS ist Tod und WIE verliert man die Angst vorm Sterben?
WAS braucht Geld und WIE wird man wirklich reich?
WAS will glauben und WIE findet man seinen eigenen Weg?
WAS macht Egoisten einsam und WIE öffnet man sich
einer neuen, weiten Welt? ... etc.

Leseproben u.a. bei: www.randomhouse.de



Information über Vorträge, Lesungen und Seminare:
www.sitameditation.de | www.sit-zen.com

WIE vor WAS – diese drei einfachen Worte sagen,
was im Leben wirklich wichtig ist.

Das WAS ist die materielle Welt – die Welt der Dinge
und Fakten. Es ist eine messbare, greifbare und schwer-
gewichtige Welt. Eine, die uns Festigkeit und Sicher-
heit gibt und uns gleichzeitig hinter dicken Mauern
gefangen hält.

„Hast Du WAS, bist Du WAS“

Das WIE ist die fließende Welt. Eine, die Wege sucht
und Lösungen findet. Mit einer geschickten Frage-
stellung „WIE mach´ ich das am besten?“ kann man
die oft schwierigen Gegebenheiten und Umstände in
unserem Leben befreien und transformieren.

„Know how - Gewusst WIE!“

Mit einer zuversichtlichen Haltung und der intuitiven
Intelligenz des WIE werden alle Dinge des tagtäglichen
Lebens leicht, bearbeitbar und brauchbar.

Das WIE kommt VOR dem WAS, weil die Art und Weise,
WIE man die Dinge tut, von alles entscheidender
Bedeutung ist.

„WIE VOR WAS“ ist eine Lebenshaltung. Eine Haltung,
mit der man jedes Detail des Alltags verändern, ver-
wandeln und verzaubern kann.

„WIE VOR WAS“ ist eine Zauberformel.



Karl-Ludwig Leiter

... ist Meditationslehrer, Unternehmer und freiberuflicher Designer.
Im Südwesten Deutschlands geboren und aufgewachsen, führten ihn
viele Reisen durch Europa, Asien und die USA.

Nach Jahren intensiver Zen Praxis wurde er 1979 einer der ersten
europäischen Schüler des bekannten tibetischen Meditationsmeisters
Chögyam Trungpa Rinpoche.

Viele Jahre Mitarbeit am Aufbau von Shambhala-Zentren in Europa,
die nach dem Tod von Chögyam Trungpa Rinpoche unter der Leitung
seines Sohnes **Sakyong Mipham Rinpoche** stehen.

Seit Mitte der 80er Jahre hat er in mehr als tausend Vorträgen und
Seminaren zum Thema „Zeitgemäßer Buddhismus“ und „Säkulare Me-
ditation im Alltag“ immer wieder Menschen in ganz Europa durch seine
unkonventionelle, humorvolle und herzliche Art erreicht und inspiriert.
Er ist verheiratet, hat drei Töchter und lebt in der Nähe von Heidelberg.